

Protokoll der 8. Sitzung der SSV-Neustadt 2011/2012

Ort: Rathaus

Datum: 28.03.2012

Uhrzeit: 08:00 – 11:15 Uhr

Protokollant: Tim Racs

Anwesende:

- Delegierte der Berufsbildenden Schule, des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums, des Leibniz-Gymnasiums und der Realschule Plus
- Schüler und Vertreter der SVen der obengenannten Schulen
- LSV-LaVo-Abgeordneter Julio Pieres
- Herr Metzger als Vertreter des Jugendamts
- Beigeordneter Herr Georg Krist

Beschlussfähigkeit: mit 9 Delegierten nicht erfüllt

TOP 1: Begrüßung & Vorstellung

TOP 2: Gespräch mit Herrn Georg Krist (Thema Busanbindung MUWE)

Auf einen Brief des Vorstands an Herrn Krist zum Thema Busanbindung an die Musikwerkstatt Hassloch hat uns dieser auf der Jugendveranstaltung im Rathaus darauf geantwortet. Um dies der Stadtschülervertretung noch einmal persönlich zu berichten und eventuelle Fragen zu klären, kam Herr Krist zu unserer Sitzung.

Laut Herrn Krist würde es 50.000 €/Jahr kosten, Busse an Wochenenden nachts von 24:00 bis 4:00 zu betreiben, da nachts höhere Gehälter bezahlt werden und die Musikwerkstatt extra angebunden werden müsste. Dies ist der Hauptgrund dafür, dass Herr Krist dieses Vorhaben für nicht machbar hält. Als weiteren Grund führt er an, dass es kaum eine Verbesserung der derzeitigen Lage darstellt, wenn man die Busse nur bis zum Neustädter Hauptbahnhof fahren lässt, da die Fahrgäste von dort aus ebenfalls irgendwie weiter müssten.

Diesen Grund sieht die SSV eher nicht, da man vom Hauptbahnhof um einiges besser nach Hause kommt als vom Industriegebiet Hassloch.

Da die Verträge außerdem über 8 Jahre abgeschlossen werden und man nicht weiß, wo dann die nächste Diskothek sein wird bzw. ob die Musikwerkstatt immer noch an ihrem jetzigen Standort bestehen wird, könne man diese Anbindung nur als Option in die Ausschreibung einbringen.

An anderen Standorten gäbe es die gleichen Probleme, man könne aber mit Veranstaltern in Neustadt eventuell Vereinbarungen treffen.

Herr Krist erklärte auf Nachfrage, dass, selbst wenn die Busse voll sind, es sich nicht lohnen wird, da man die normalen VRN-Preise bezahlen würde und man zum Beispiel mit dem Maxx-Ticket fahren kann. Außerdem bezuschusst die Stadt den ganzen Neustädter Busnahverkehr jährlich bereits mit 500.000 €.

Herr Krist konnte über die genauen Ereignisse zum Shuttle der Musikwerkstatt keine Auskunft geben. Allgemein gesehen muss man einen regelmäßigen Shuttle-Verkehr bei der Stadt anmelden. Damit die Konzession vergeben wird, müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt werden, wie zum Beispiel der Besitz eines Personenbeförderungsscheins oder die regelmäßigen Untersuchungen an den Fahrzeugen. Ob sich dies für den Betreiber der Musikwerkstatt gelohnt hätte, ist fragwürdig.

Es sei möglich, dass die Ruftaxis nach der Ausschreibung länger fahren werden, dies hänge aber auch von der Länge der Fahrzeit der normalen Busse ab, die sich vielleicht etwas verlängert. Herr

Krist spricht außerdem mit den Ruftaxi-Betreibern, ob man deren Fahrzeiten zusätzlich noch verlängern könne.

Zur Zeit stehen nach Veranstaltungen, wie Abiparties in der Muiskwerkstatt, nur wenige Taxis für den Nachhauseweg zur Verfügung. Da die Musikwerkstatt in Haßloch liegt, kann Herr Krist daran nichts ändern, versucht aber vor vergleichbaren Veranstaltungen in Neustadt, wie dem Weinstock-Festival, die Neustädter Taxibetreiber auf den Bedarf hinzuweisen, damit er seine Dürkheimer Kollegen um den gleichen Gefallen bitten kann.

Allgemein ist das Ordnungsamt für die Taxi-Konzession zuständig und es nimmt gerne einzelne Beschwerden entgegen. Dies kann nicht pauschal passieren sondern es muss dabei Zeit, Ort und Grund für die Beschwerde angegeben werden.

TOP 3: Bericht AK Sound of Schools

Der Arbeitskreis zum geplanten Konzert „Sound of Schools“ würde gerne das ausgearbeitete Konzept der letzten SSV übernehmen, um sich doppelten Aufwand zu ersparen. Da es zuerst Kommunikationsschwierigkeiten mit der zuständigen Person der letzten SSV gab und sie nun aus persönlichen Gründen nicht mehr zu den Arbeitstreffen kommen will, ist in diesem Bereich noch nichts geschehen. Wir hoffen auf eine baldige Verbesserung in dieser Hinsicht.

Um sich Arbeit zu sparen, hat sich der Arbeitskreis überlegt, einen Partyservice, Metzgerei oder Verein mit dem Verkauf von Speisen zu beauftragen, da sich diese besser mit Gesundheitsauflagen und Arbeitsaufwand auskennen als wir.

Das Konzert soll wie bisher geplant im Böbig zwischen zirka 20 und 24 Uhr ab 16 Jahren stattfinden.

Die Karten werden zwischen 4 und 5 Euro kosten, wobei sie im Vorverkauf billiger sein werden.

In einem Brief an Herrn Röthlingshöfer erkundigt sich *Timo* über die Erkundigungen, die er für uns eingeholt hat, zum Beispiel in Bezug auf den GEMA-Vertrag der Stadt.

Timo wird sich ebenfalls über die Möglichkeit von Quittungen für die Sponsoren erkundigen. Da wir uns nicht sicher sind, ob sich eine Bank davon überzeugen lässt, uns ein offizielles Konto ähnlich dem eines Vereins zu erstellen und die LSV Geschäftsführung dies nicht von Mainz aus für uns tun kann, fragt *Timo* ebenfalls Herrn Röthlingshöfer, ob er dies übernehmen kann.

Einzelne Leute wurden beauftragt bei verschiedenen Firmen Dinge anzufragen, zum Beispiel wegen dem Essens-Verkauf, den Getränken, der Technik, den Sanitäreanlagen oder den Rettungsdiensten. Da auf einem Konzert Musik gespielt wird und wir Bands anfragen müssen, kam die Frage auf, welche Musikrichtung gespielt werden soll.

Herr Metzger wies uns darauf hin, dass wir uns mit Frau Wolf-Matzenbacher wegen der Gebäude-Genehmigung in Verbindung setzen sollen. Außerdem will er uns alle wichtigen Namen und Email-Adressen der Stadtverwaltung zuschicken.

TOP 4: Bericht AK Medien

Am 26. April findet im Rathaus von 16:00 bis 18:00 Uhr die von uns geplante Informationsveranstaltung zum AV-Medienzentrum statt. Zur Zeit warten wir darauf, dass wir die Lehrer-Anmeldungen bekommen. Unter den Oberstufenschülern, die wir ebenfalls eingeladen hatten, hielt sich die Begeisterung in Grenzen.

Ansonsten plant der Arbeitskreis noch den 8com-Vortrag und die Homevideo-Vorführung, wobei die Schulleitung des Leibniz-Gymnasiums weiterhin dagegen ist.

TOP 5: Bericht der Jugendveranstaltung im Rathaus

Am Mittwoch, den 7. März, fand im Rathaus eine Veranstaltung der Internetseite „JungesNeustadt.de“ und der Facebook-Gruppe „Öffentlicher Protest gegen die derzeitige Situation in Neustadt“ zu der Diskotheken-Situation in Neustadt unter der Leitung des Gruppen-Inhabers Herrn König und des Kulturdezernenten Herrn Weigel statt. Mehrere Berichte hierzu sind zum

Beispiel in der Rheinpfalz zu finden.

Die Stadtschülervertretung stellte sich am Anschluss dieser Veranstaltung nicht vor, da es den Rahmen gesprengt hätte und völlig außerhalb des Konzepts gewesen wäre. Die anwesenden Mitglieder der Stadtschülervertretung fanden es schade, dass so lange über die Vergangenheit gesprochen wurde und dadurch unter anderem auf Grund des Zeitdrucks die Gegenwart und Zukunft zu kurz kamen. Außerdem hat man kaum etwas Neues erfahren. Die angekündigte kritische Beleuchtung durch Herrn König hat ebenso wie die Konstruktivität gefehlt.

Positiv war, dass Herr Krist uns auf unser Anliegen konkret geantwortet hat (siehe TOP 2) und dass Herr Weigel sich bereit erklärt hat, Jugendveranstaltungen, eventuell mit dem Kulturretat, zu unterstützen. Die Stadtschülervertretung hofft, dass die aus dieser Veranstaltung resultierende Arbeitsgruppe „Jugendkultur“ dieses und andere Vorhaben konstruktiv umsetzen.

Es hat uns ebenfalls erfreut, dass wir im Nachhinein an die Veranstaltung von Frau Staab, Sekretärin des Oberbürgermeisters, nach dem langen Schweigen (siehe letztes Protokoll) die Zusage bekommen haben, uns Ende April und Ende Mai jeweils über den Fortschritt bei den Gesprächen mit den möglichen Disko-Investoren zu informieren.

TOP 6: Stand am 1.4.

Am verkaufsoffenen Sonntag, den 1. April, findet in der Neustadter Fußgängerzone ein Kuchenverkauf der SSV statt um uns bekannter zu machen und ein Startkapital zu erlangen.

TOP 7: Flyer

Die SSV hat Flyer erstellt, um diese beim Kuchenverkauf zu verteilen. Sie kommen aber leider nicht mehr rechtzeitig an. Unser Dank gilt der Fahrschule Kampmann, die sich spontan bereit erklärt hat diese zu drucken.

TOP 8: Wahl eines Nachrückers für die LSK

Die 55. LandesschülerInnenkonferenz findet vom 27. bis 29. April in Bad Kreuznach statt. Da *Sebastian Waic* kein Schüler mehr ist, muss die SSV einen weiteren stellvertretenden LSK-Deligierten wählen. Da die SSV-Sitzung nicht beschlussfähig ist, wird die Wahl auf die nächste Sitzung vertagt. Der Vorstand erkundigt sich, ob die nicht anwesenden LSK-Deligierten mit zur LSK kommen können.

TOP 9: Bericht SKVoKo

Am 10. März fand das 2. Stadt- und Kreisvorstands-Koordinationstreffen statt.

TOP 10: Termine und Sonstiges

TOP 11: Verabschiedung

Nächstes Treffen: Do 10.5.2012, 10 Uhr, Rathaus